

202

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

7. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 22. Februar 1855.

Inhalt.

Goldene Hochzeit. — Predigtanzeige. — Hall. Getreidepreis. — 37 Bekanntmachungen.

Goldene Hochzeit.

Am 11. d. M. feierte der Obersiedemeister an hies. Königl. Saline Hohndorf mit seiner Ehefrau ganz in der Stille den Tag, an welchem vor 50 Jahren ihre Ehe durch den Diaconus Eisfeld an hies. St. Marienkirche eingesegnet wurde. Leider hatte das bescheidene Jubelpaar diesen Tag so geheim gehalten, daß die Direction der Königl. Saline zu spät davon Nachricht bekam, um eine Feier im weitern Kreise zu veranstalten. Jedoch wurde noch nachträglich auf den Bericht des Herrn Director Mühlmann dem Jubelpaare von Ihrer Majestät der Königin eine Prachtbibel mit den Bildnissen beider Majestäten und dem eigenhändigen Namenszug der Königin übersandt mit der Bestimmung, daß dieselbe von dem betreffenden Geistlichen wo möglich an heiliger Stätte überreicht werden sollte. Die strenge Kälte und der Gesundheitszustand der Frau Hohndorf, die erst von einer Krankheit genesen war, erlaubte die

Uebergabe in der Kirche nicht, weshalb sie am Mittwoch den 14. d. M. in der Wohnung des Jubelpaars in Gegenwart des Herrn Director Mühlmann und der Salsinbeamten, der Kinder, Schwiegertöchter und Enkel, sowie von Freunden und Bekannten in einfach stiller Feier geschah. Herr Oberprediger Bracker hielt eine herzliche Ansprache an das glückliche Paar, in welcher er auf die große Gnade Gottes in der Führung ihres ehelichen Lebens, auch durch die Zeiten der Erniedrigung und Erhebung unsers Vaterlandes, hinwies; auf die Bedeutung des Königl. Geschenke aufmerksam machte, wie grade das Wort Gottes für ein Jubelpaar die passendste Gabe sei, wie aber diese Bibel insbesondere den Nachkommen, auf welche sie von Geschlecht zu Geschlecht forterben solle, eine Chronik werde zur steten Erinnerung an das Jubelpaar, und eine mahnende Stimme Gottes zur Führung eines gottesfürchtigen Familienlebens; zeigte, wie es sich für die Halloren, die sich von jeher der Gunst des Königl. Hauses zu erfreuen gehabt hätten, vor allen gezieme, sich dieser Gunst dadurch immer würdiger zu machen, daß auch sie, wie unser König, mit ihrem Hause dem Herrn unsern Gott dienten; händigte sodann das huldvolle Geschenk dem gerührten Paare ein und schloß die stille Feier mit Gebet und Einsegnung des Ehepaars.

Freudige und trübe Erinnerungen an vergangene Zeiten vereinten die Anwesenden noch eine kurze Zeit, worauf man unter herzlichen Glückwünschen für das Jubelpaar von einander schied.

Am Sonntage Invocavit (25. Febr.) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Voigt. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

Sonntag den 25. Februar nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte u. Communion Hr. Sup. Dryander.

Catechismus - Predigten:

Montag den 26. Februar Hr. Prof. Dr. Moll,
II. Artikel.

Mittwoch den 28. Febr. Hr. Oberpr. Bracker,
III. Artikel.

Freitag den 2. März Hr. Sup. Dryander, über
die Anrede zum Vater Unser.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. Past.
Weicke. Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Müller.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger
Bracker. Unmittelbar nach beendigtem Vormittags-
gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl Hr.
Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diaconus
Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Oberlehrer Cand.
Meyer.

Vormittags 11¹/₂ Uhr academ. Gottesdienst Herr
Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.
Um 6 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Sonnabend den 24. Februar um 5 Uhr Vesper
Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau.

Hallscher Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selbe.

Den 20. Februar 1855.

Weizen	3	10	Sgr. —	Pf. bis 3	15	Sgr. —	Pf.
Roggen	2	15	—	2	22	6	
Gerste	1	20	—	1	23	9	
Hafser	1	7	6	1	10	—	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. A. Stein.



Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Schenkwirth Berger vermiethete Keller unterm Rathhause, nämlich derjenige, welcher den Ausgang unter dem Treppenthurme hat, soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. Oktober 1855 bis 30. September 1861 öffentlich vermiethet werden.

Der Bietungstermin findet
Mittwoch, den 7. März c. 11 Uhr
auf dem Rathhause statt.

Nachgebote werden nicht angenommen.
Halle, den 14. Febr. 1855.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das zu Halle in der Franckensstraße unter Nummer 6 belegene, im Hypothekenbuche von Halle Nr. 2290 eingetragene, dem Maurer Carl Schütze und seiner Ehefrau, Amalie geb. Schröpfer gehörige Hausgrundstück nebst Zubehörungen, einschließlic zweier Ackerstücke von $45\frac{2}{3}$ □ Ruthen Flächengehalt, worauf die Baulichkeiten stehen, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 7760 Thaler, soll

am 20. Juli 1855 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Eine anständige Familienwohnung von 2 Stuben, 1 bis 2 Kammern, Küche, Keller, Pferdestall, Schuppen, Bodenräume ist zu vermietthen, zum 1. April zu beziehen und in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Retourbriefe.

1) An Wezel in Luppach. 2) Giehren in Weimar. 3) Dietrich in Dessau. 4) Unsinn in Halle. 5) Gander in Halle. 6) Wittenberger in Dürrenberg. 7) Eulauer in Merseburg. 8) Berger in Wettin. 9) Köler in Walbeck. 10) Georgi in Berlin. 11) Wege in Sangerhausen. 12) Köhler in Halle. 13) Vogel in Müllerdorff. 14) Frauendorff in Cöthen. 15) Agathe Sandler (ohne Ort.) 16) Koch in Augsburg. 17) Ohne Adresse. Absender Hugo.

Halle, den 19. Februar 1855.

Königl. Post-Amt.

Fesca.

Bücher-Auction.

Nächsten Freitag den 23. d. M. werden Nachmittags von 2 bis 5 Uhr die von dem verstorbenen Buchmachermeister Ehrlich nachgelassenen Bücher, **theologischen, belletristischen, historischen und vermischten Inhalts**, in dem gewöhnlichen Bücher-Auktions-Lokale,

alter Markt Nr. 3,

öffentlich versteigert.

Das geschriebene Verzeichniß darüber ist in dem Auktions-Lokale zur vorherigen Durchsicht ausgelegt.

J. Fr. Lippert,

Bücher-Auctionator.

Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör in einer lebhaften Gegend der Stadt wird gesucht. Adresse bittet man abzugeben
Rathhausgasse, am Markte, Nr. 15.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. April oder 1. Mai gesucht in der Wasserfontf.

Ein Mädchen, welches im feinen Waschen, Plätten und Nähen erfahren ist, wünscht als Jungfer zum 1. April eine Stelle. Zu erfragen Breitenstraße Nr. 4.

Eine Wohnung von 2 — 3 Stuben, mehreren Kammern, heller geräumiger Küche u. sonst. Bequemlichkeiten u. gutem Wasser in der Nähe wird nach einigen Monaten in einem freundlich gelegenen Hause in der Gegend des Neumarkts zu beziehen gesucht von ruhigen Leuten, welche erbötig sind, die Miete voraus zu bezahlen. Versiegelte Off. unter O. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben.


Ein Mädchen von 20 Jahren, im Nähen geübt, sucht z. 1. April eine Stellung als Hausmädchen, wo möglich bei einer einzelnen Dame. Das Nähere große Märkerstraße Nr. 21, eine Treppe hoch.

Ein Bienenstock ist zu verkaufen
Strohhof, Paradiesgasse Nr. 5.

Die besten bairischen Malzbombons, gegen Husten von bekannter Güte, empfiehlt **G. L. Helm.**

Pflaumen, groß und süß, à U. 2 Sgr., 2. Sorte 1 Sgr. 6 S., feinste Cocuszseife, à U 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt **G. L. Helm**, Steinstraße.

Es sind noch sehr gute Braunkohlensteine von Zscherbener Kohle bei dem Schiefer- und Ziegeldeckermeister **Heine**, in der Schützengasse Nr. 16, zu haben.

 Särge sind bei Bedarf in größter Auswahl billigt zu haben Leipziger Straße, bei **Gygas**.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein steht zu verkaufen
Strohhof, Liliengasse Nr. 15.

Braunkohlensteine
sind noch zu haben bei **Sommer** am Schulberge.

Guter Torf billig Liliengasse Nr. 3.

Ein Sopha und ein Wolf zum Gebrauch für Wollarbeiter ist zu verkaufen auf dem Harz Nr. 25.

Eine kl. Wanduhr (Stuhuhr-Bauart) mit einem Gewicht steht zum Verkauf Rittergasse Nr. 13, 1 Tr.

Ein noch sehr gutes Sopha ist zu verkaufen bei
U. Lange, im blauen Hecht.

In einem ruhigen Hause ist ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör für 40 Thaler an einen Herrn oder Dame oder eine ruhige Familie zu vermieten und Steinstraße Nr. 46 des Vormittags zu erfragen.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten
Liliengasse Nr. 8.

Leipziger Straße Nr. 8 sind Stube, Kammer nebst Zubehör an einzelne Leute zu vermieten, sowie Meubles und Betten zu verkaufen.

Stube, Kammern und Zubehör sind sogleich oder 1. April c. zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung, aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Torfgeläß bestehend, ist für 18 Thlr. zu vermieten
H. Sandberg Nr. 8.

Ein verständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, findet zum 1. März einen Dienst kleine Steinstraße Nr. 2.

Logis mit Beköstigung sind Kann. Straße Nr. 23.

Ein Familienlogis ist zu vermieten gr. Ulrichsstr. Nr. 18 und kann sogleich oder 1. April bezogen werden.
Brandt.

Es ist am 17. d. M. eine Pferdedecke gefunden worden. Dieselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden auf dem Hospitalplatz Nr. 2.
F. Seifarth.

Sonnabend Nachmittag ist in der gr. Ulrichstraße eine goldene Brosche verloren gegangen. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung in der Marienbibliothek, 2 Treppen hoch.

Heute Morgen entschlief sanft die verwitwete Frau Prediger **Kühne**, geb. **Walthoff**; mit der Bitte um stilles Beileid melden dies **allen** Freunden und Bekannten der Verstorbenen

Dr. **Rosenbaum** und Frau.

Halle, den 20. Februar 1855.

Eine umsichtige und besonders in der Küche erfahrene Wirthschafterin wird zum 1. April gesucht durch Frau Director **Kramer** auf dem Waisenhause.

Halle - Casseler Eisenbahn.

Da uns mehrfach der Wunsch geäußert ist, daß das Project des Baues obiger Eisenbahn und der jetzigen Zeichnung zu derselben, mit ihrer Nothwendigkeit und ihren Bedenken, einmal in weiterem Kreise besprochen werden möge, so erlauben wir uns hierdurch Alle, die sich dafür interessiren, auf **Freitag Nachmittag 2 Uhr im hiesigen Stadtschießgraben** ergebenst einzuladen.

Wucherer. Jacob.

Halle - Casseler Eisenbahn.

Auch die Handlung **E. G. Fritsch & Comp.** hier ist zur Annahme von Actien-Zeichnungen beauftragt.

Wucherer. A. Jacob.

Am vergangenen Sonnabend ist eine Brille mit Futteral in der Nähe des Königl. Kreisgerichts verloren worden. Der Ueberbringer derselben erhält eine angemessene Belohnung vom Boten **Wendt** daselbst.

Am Dienstag Abend ist ein brauner Damenpelztragen verloren, und wird um Abgabe desselben vor dem Kirchthor Nr. 1 gegen angemessene Belohnung gebeten.

(Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.)